

lich, die Unkosten im gleichen Verhältnis zu jenen, so daß wirtschaftlich günstig gearbeitet werden konnte. In den letzten Wochen hat sich der Geschäftsgang bei der Witwenschaft wieder etwas gehoben.

Koschwig, Zwangsversteigerung. Sonnabend, den 25. Juni, vorm. 10.30 Uhr, im Saal 69 des Amtsgerichts: Blatt 1516 des Grundbuchs für Koschwig (eingetragener Eigentümer am 20. 11. 1931, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerks: Derta Adeline Johanna vbl. Edle von Schmidt geb. Preußisch), nach dem Bestandsbuch 11 Nr. 11 und nach dem Versteigerungsplan auf 35 000 RM. und nach einer zweiten Schätzung auf 41 000 RM. geschätzt. Die Grundversteigerungsumme beträgt 18 100 RM.; sie entspricht dem Friedensbaupreis vom Jahre 1914. Das Grundstück liegt in Dresden-Ober-Koschwig, Ulrichstraße 28, in Obenlage. Es besteht aus einem freistehenden Einfamilienwohnhaus und Garten.

Koschwig, Pfingstfesten auf dem Burgberg. Wie nun schon seit Jahrzehnten, wird auch diesmal der Koschwiger Männergesangsverein am ersten Pfingstfesttag von 5 Uhr an durch ein Frühstücken vom Burgberg herab die Einwohnerschaft und Ausflügler erfreuen. Eine kurze Rast auf den ausblickreichen Terrassen des Burgbergs während dieser Gesangsarbeitungen und der nachfolgenden Musik macht den Pfingstmorgen zu einem erhebenden Erlebnis.

Bad Weiher Girsch. Eine neue Lebenswürdigkeit für Bad Weiher Girsch ist hier im Werden begriffen und geht soeben ihrer Vollendung entgegen: Die reizende, trotz ihrer Größe idyllisch-romantische Gartenanlage im Weißen Adler. Der frühere, mit schönem, altem Baumbestand geschmückte Gartengrundstück hinter dem Gebäude, der seit Jahren dem Wirtschaftsbetrieb entzogen war und Reitschulzwecken diente, erhebt sich wieder neu, aber im völlig modernen, eigenartigen Gewande. Nach dem Gedanken der Designerin, Frau M. Koritsch, und dem Plane des hiesigen Baumeisters Michael erhält die gesamte Anlage ein stilvoll-vornehmes Bild, das von zwei besonderen Lebenswürdigkeiten gekrönt wird: Einem, inmitten des großen Platzes errichteten, hohen Tanzplan aus blaugelbem Terrazzo, umgeben von hochstehenden Kugellampen und in der Mitte geziert durch eine Leuchtsäule, um die herum die tanzfreudige Jugend im Takte der Pleiß-Musik-Kapelle dem modernen Tanzsport huldigen wird. Die zweite Lebenswürdigkeit ist der gediegene, mit großem Geschmack und Stilgefühl angelegte gärtnerische Schmuck: Ein langgestrecktes, schon jetzt in herrlichster Blü-

tenfülle prangendes Alpinum, das eine erhöhte, gleichfalls blumenumfüllte Seitenterrasse begrenzt, sowie die hinteren Blumen- und Strauchgruppenanlagen, die zusammen eine wundervoll wirkende Einheit bilden. Das ganze letztere: ein Meisterstück unseres Koschwiger Gartenarchitekten Otto Wilhelm Stein. Auch der Zugang zum Garten erhält eine Neugestaltung, ebenso wie die verdeckte Außenterrasse an der Straße eine Vergrößerung erfährt. So wird die Eröffnung der Gesamtanlage zu Pfingsten den Gurgästen, der hiesigen und der Dresdner Einwohnerschaft eine angenehme Ueberraschung bringen.

Bühnen, Der Humorist und die Welt. Ueber dieses Thema sprach am letzten Vortragsabend der Theosophischen Gesellschaft von Bühnen der Schriftsteller Anton Daxmann aus Dresden. Der Vortragende führte etwa folgendes aus: Der echte Humor erhebt den Menschen über alle Schranken des Ichs, über alle Disharmonien des Lebens zu einem weitüberlegenen Standpunkt. Im wahren Humoristen erweitert sich das Ich zum All, es spiegelt sich in ihm, über alle Widersprüche und Gegensätze erhaben, die kosmische Harmonie. Er sieht, daß alles Geschehen und alle Entwicklung in der Welt letztlich doch ein Werden ist zur höchsten Vollendung, daß alles der göttlichen Freude zustrebt, in der er seine Ruhe findet. Er erkennt, daß auch der Teufel oder das Böse ein notwendiges und darum berechtigtes Element im Ganzen ist. Der Humorist weiß und fühlt sich eins mit allem was lebt. Er ist deshalb von Liebe zu den Menschen erfüllt und kämpft in seiner lustigen Art für den Fortschritt der Menschheit, für Freiheit und Gerechtigkeit und die höchsten Ideale. Er enthält alle Lüge und Phrasen und entlarvt den Uebelthäter. Zugleich zeigt er die Schönheit der wahren Tugend und weckt die Liebe zu ihr. Gerade die echten Humoristen zeigen, daß wahres Glück nicht im Äußereren zu finden ist, sondern in den Tiefen des eigenen Herzens ruht. Je mehr wir die höhere Natur in uns zur Geltung bringen, die Liebe und Freude ist, um so mehr erwacht in uns der Geist des echten Humors, der uns in den Stand setzt, mitten in einer Welt von Gegensätzen und Widersprüchen den Frieden der Seele und die Heiterkeit des Gemütes zu bewahren. P.

Borsberg, Der Gastwirteverein Koschwig und Umgegend hielt seine diesmonatliche Versammlung bei Kollegen Bähr auf dem Borsberg ab. Aus allen Richtungen waren die Mitglieder und ihre Damen zusammengekömmt, um auf dem schönen Borsberge das Geschäftliche mit dem Angenehmen zu verbinden. Die Hauptpunkte der anregenden Versammlung machten die

Berichte der Delegierten der kürzlichen Verbandstagung und der erfolgreichen Gaststättergewerkschaft aus, die sämtlich mit großem Interesse und Beifall aufgenommen wurden.

Reichenbach, Die Reichenbacher Mühle. Nicht so bekannt, wie verdient, ist die idyllisch am Ausgange des Friedrighsgrundes (ab Pillnitz) gelegene Gaststätte, die „Reichenbacher Mühle“, die sich allen Ausflüglern zum Pfingstfest in Erinnerung bringt. Von Bühlau aus (Endstation der Linie 11) ist die Reichenbacher Mühle über Gönnsdorf-Schönfeld zu erreichen; Autobus steht in Bühlau zur Verfügung.

Pillnitz, Wohltätigkeitsveranstaltung. Die Ortsgruppe Klostche der Deutschen Nationalen Volkspartei veranstaltete im Kurhaus Klostche einen „Weiteren Abend“ durch Vorträge von Liedern, Klavierstücke, heimatischen Erzählungen und Rezitationen bekannter Künstler, die alle starken Beifall einheimten. Der Besuch war sehr gut, so daß dem Zweck der Veranstaltung — Unterstützung linderreicher, in Not geratener Familien — ein ansehnlicher Uebererschuß zugute kommen dürfte.

Leidnitz, Seinen 80. Geburtstag begeht am heutigen Donnerstag der frühere Jüngerer Karl Wilhelm Hausendorf, Wesensteiner Straße 14.

Pillnitz, Ein Deutschnationaler Bezirksrat in Pillnitz. Am Sonnabend, dem 18., und Sonntag, dem 19. Juni, veranstaltet der Bezirksverband Dresden - Land der Deutschnationalen Volkspartei in Pillnitz seinen 5. Bezirksrat; Freitag, 17. Juni, geht ihm eine Tagung der Deutschnationalen Gemeindevertreter in Dresden-Stadt und -Land in Dresden voraus. Mit dem Bezirksrat sind eine größere Anzahl von Nebenveranstaltungen, u. a. eine Jugendtagung am Sonnabend und eine Frauenagung am gleichen Tage verbunden, außerdem gemeinsamer Kirchenbesuch und wiederholtes Auftreten des Frauenchors der Deutschnationalen Volkspartei im Schloßpark.

Pillnitz, Der Christliche Elternverein (Schulbezirk Pillnitz) hielt in Söbriken, Köhnel's Gasthof, einen Werbe- und Vortragsabend ab, der sich eines ausgezeichneten Besuchs erfreuen konnte. Zunächst hielt der 1. Vorsitzende Dennis die Erschienenen willkommen und erläuterte dann in einer programmatischen Ansprache Ziele und Zwecke des Vereins, wobei er besonders betonte, daß uns nunmehr unsere christlichen Schulen mit christlichen Lehrern für unsere christlichen Kinder wiedergegeben werden müßten und daß die Elternschaft gewillt ist, diese Forderung mit größtem Nachdruck zu vertreten. Im Mittelpunkt des Abends stand ein Vortrag von Dr. Dillner über: „Was sagt uns christlichen

Eltern die heutige Zeit? Der Redner behandelte ganz besonders Familie — Kirche — Staat — Schule und führte aus, daß unsere heutige Kultur sei und wir alles daran setzen müssen, diese nunmehr ein Ende finde. In unheimlicher Weise hatten sich die Geschwister Selga und Gerhard Schödel sowie Sangesbrüder aus Söbriken in den Dienst der Sache gestellt, erstere mit hervorragenden musikalischen, letztere mit ausgezeichneten gefanglichen Darbietungen und ernteten alle überaus herzlichen, wohlverdienten Beifall. Der Abend fand bei den Erschienenen großen Anklang, wurde doch der Wunsch laut, baldigst wieder eine derartige Veranstaltung zu bringen. Da eifliche Neuanmeldungen stattfanden, konnte der Verein mit der erhofften Werbung zufrieden sein.

Aus der Heide, Rückkehr Dresdner Kinder. Der Aufenthalt der zurzeit in der Waldschule Fischhausstraße befindlichen Dresdner Kinder ist am 13. Mai beendet. Die Angehörigen wählten ihre Kinder am genannten Tage um 11 Uhr in der Waldschule, Fischhausstraße Nr. 12 b, abholen.

Dittersbach-Parrschörsdorf. Die parteipolitischen Wellen schlagen neuerdings auch schon bis aufs flache Land heraus. Kürzlich wurde hier eine Ortsgruppe der Nationalsozialistischen Arbeiterpartei gegründet und unter dem Vorsitz des Gutsherrn Eichhorn gestellt. Am Muttertage wieder veranstalteten die Kommunisten mit großem Tamtam einen Werbezug durch unsere Orte, der wohl kaum einen nennenswerten Erfolg haben dürfte, da den letzten Wahlen zufolge kaum eine verschwindende Zahl Einwohner sich als kommunistisch dokumentierte.

Idow, Lokwih-Ridern. Ausgerender Fuchsfang spielte sich Mittwoch nachmittag hier in Ridern ab. Eine Fuchsin war mit fünf Jungen am Truchsch unter einer Stranggrabenbrücke gefangen, was man beobachtet hatte. Einwohner stopften die Brückenöffnungen mit Stroh zu und brannten dies auf der einen Seite an. Aber nur drei junge Fuchse konnten lebend gefangen werden. Das alte Tier und zwei Junge waren erstickt. Die Fuchsin soll schon wiederholt im hiesigen Ritttergut geholt haben. Auch am Mittwochmorgen war sie dort wieder auf erfolgreichem Geflügelraub gewesen.

	Ra.	Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.
11.5.	+34	-51	+6	+36	+74	+18	-141
12.5.	+47	-20	+10	+59	+78	+22	-134

Restaurant „Zur Post“
Ruf 58. Cosselbaude. Ruf 58.
Morgen Freitag
Schlachtfest
Amtliche Bekanntmachungen
Cosselbaude.

Bekanntmachung
Pfingst-Sonnabend
bleibt die hiesige Girokasse wie die übrigen Banken geschlossen.
Die anderen gemeindlichen Kassen sind bis 11 Uhr, die Verwaltung bis 12 Uhr mittags geöffnet.
Cosselbaude, am 10. Mai 1932.
Der Gemeinderat.

Aus amtlichen Bekanntmachungen

Das Amtsgericht Dresden gibt bekannt: In das Güterrechtsregister ist eingetragen worden:
1. daß die Verwaltung und Rücknahme a) des Kaufmanns Carl Bernhard Schuppen in Dresden, Steinstraße 3, an dem Vermög. Elise Marie Schuppen; b) des Baumeisters Kurt Otto Rudolf Jette in Dresden, Doppelstraße 1, an dem Vermög. Johanna Auguste Lina Jette ausgeschrieben worden ist;
2. daß Ziegelmeister Alfred Wilhelm Arnold Breitenstein in Dresden, Gohlriber Str. 63, und Johanna Flora Breitenstein Gütertrennung vereinbart haben;
3. daß Arbeiter Friedrich Jinger in Dresden, Kleinmaundorfer Str. 31, das Recht Martha Ida Jinger, innerhalb ihres häuslichen Wirkungskreises seine Geschäfte für ihn zu betreiben und ihn zu vertreten, ausgeschrieben hat;
4. daß durch Vergleich des Amtsgerichtes Dresden die Verwaltung und Rücknahme des Buchhalters Otto Max Jergel in Dresden, Gohlriberstraße 30, am Vermög. Johanna Dora Jergel aufgehoben worden ist.

Das Amtsgericht Kößschenbroda gibt bekannt: Das im Grundbuche für Kößschenbroda Blatt 726 an Architekt und Baumeister Ernst Leopold Richlitz, Kößschenbroda, eingetragene Grundstück soll Donnerstag, den 23. Juni 1932, vormittags 10 Uhr, im Wege der Zwangsversteigerung veräußert werden. Das Grundstück ist 27,6 Ar groß und einschließlich Zubehör auf 33 450 RM. geschätzt. Das Grundstück liegt in

Nach kurzer, schwerer Krankheit verschied plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, unser treusorgender Vater, Bruder, Schwiegersohn und Schwager, Herr
Julius Karl Siegel
Prokurist
im Alter von 54 Jahren.
Cosselbaude, den 10. Mai 1932.
Im tiefsten Weh
Martha Siegel geb. May und Kinder
Die Beerdigung findet Sonnabend nachmittag 2 Uhr von der Halle des Cosselbauder Friedhofes aus statt. Beileidsbesuche werden dankend abgelehnt.
Gütigst zugedachte Blumenspenden bitte beim Friedhofsmeister abzugeben.

Kößschenbroda, Weichner Straße 67. Der Einheitswert des Grundstückes beträgt 25 000 RM.
Offene Fürsorgeanstalt.
Der Rat zu Dresden, Fürsorgeamt, gibt bekannt:
Infolge Ausscheidens des Herrn Dr. med. Girschfeld, Dresden-N., Baugner Straße 68, ist die Fürsorgeanstalt im 18. Bezirk — Stadtteil Reustadt — sofort zu belegen. Der Fürsorgeamt soll in dem ihm anvertrauten Bezirk wohnen.
Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und einem ausgefüllten Fragebogen, der im unterzeichneten Amt, Landhausstraße 9, 3. Zimmer 55, zu entnehmen ist, werden bis zum 20. Mai 1932 an das Fürsorgeamt erbeten.

Der Gerichtsvollzieher des Amtsgerichtes Dresden gibt bekannt:
Freitag, den 18. Mai, 1932 sollen gegen folgende Barzahlung versteigert werden:
1. vormittags 10 Uhr
a) im Versteigerungsraum des hiesigen Amtsgerichtes, Eingang Ziegelstraße: Möbel, Schreib- und Radioapparate, Klaviere, 1 Schreibmaschine, Bücher, Drehbänke, Beleuchtungskörper, Damenmantel, 1 Photoapparat, 1 Standuhr, Patentwagen, 1 Schindenschneidemaschine, 1 Hockeloch, 1 Eisschrank, eiserne Schränke u. a. m.;
b) in Dresden-N. (Sammelort: Fischer's Restaurant, Ziegelstraße): 2 Zugschneidemaschinen mit Kraftbetrieb, 30 Nähmaschinenköpfe, 1 Schreibmaschine „Urania“, 1 Rasenmäher, 1 Hockeloch, 1 Holzschrank, 1 Chaiselongue, 1 Tisch, 1 Stühle, 70 Paar Nippelgarnituren;
c) in Dresden-Pöbitz (Sammelort: Restaurant Wallwitzburg, Wallwitzstraße): 1 Radioapparat, 1 Piano, 1 Rollschränkchen, 1 großer Gläserschrank, 1 elektr. Wäschekorb;

Wächte nicht erneut verwechselt werden, da ich seit über Jahresfrist mein Grundstück **überhaupt nicht verlassen habe,**
weder abends, noch am Tage.
Edwig Karl
Kleinrentnerin,
Cosselbaude, Döfliche 4.
12. Mai 1932.
Kräftiges, gebundenes **Ganstmädchen**
etwa 18 Jahre, an sauberes Arbeit gewöhnt, für sofort gesucht.
Edwig, Cosselbaude
Weinbergstraße 12.
Tafelwagen
mit geschlossener Plane für ein- und zweispännig, Tragkraft 90 bis 40 Str., preiswert zu verkaufen.
Dresden-Koschwig, Steglitzstraße 21.

Ruf 3466 Für Ihren **Pfingst-Einkauf** lohnt auch der weiteste Weg zu **Eckstein, Freital**
Damen-Strümpfe, Wäsche Hüte, Mützen, Modartikel — Handtaschen, Schmuckwaren
Herren-Artikel aller Art
Rucksäcke, Lederwaren, Sportartikel, Kaffee- und Spelsgeschirre sowie alle Küchenartikel äußerst preiswert
Gartenmöbel — Tischdecken
Gardinen — Linoleum — Kinderwagen

Schlachtviehpreise auf dem Dresdner Viehhofe
12. Mai 1932

Kauftrieb	Wert. assen	Preise für 50 kg Lebend- / Schl.-Gewicht
1284	2. Rälber:	
a) Doppellender bester Ralt	—	—
b) beste Ralt- und Saugfäher	40—47	71
c) mittlere Ralt- und Saugfäher	35—40	63
d) geringe Rälber	30—34	59
e) geringste Rälber	25—28	53
861	4. Schweine:	
a) Freifschweine über 300 Pfund	37—38	47
b) vollf. Schweine von 240—300 Pf.	38—39	50
c) vollf. Schweine von 200—240 Pf.	36—37	49
d) vollf. Schweine von 160—200 Pf.	33—35	46
e) fleischige Schweine von 120—160 Pf.	—	—
f) Sauen	—	—
2145	zusammen	
35	Schweine	
Überstand: — Kinder (— Ochsen, — Bullen, — Rälber), — Rälber, — Schafe.		
Geschäftsgang: Rälber, Schweine (schl.).		
Ausnahmepreise über Notf.		
Von dem Kauftrieb sind 154 Rälber Remeländer.		
Die Preise sind Marktpreise für nächsten gewogene Tiere und schließen sämtliche Spesen des Handels ab (Stall für Frachten, Markt- und Verkaufskosten, Unschärfener sowie demnatürlichen Gewichtsverlust ein, erheben sich also wesentlich über die Stallpreise.		
Nächster Viehmarkt: Dienstag, den 17. Mai		